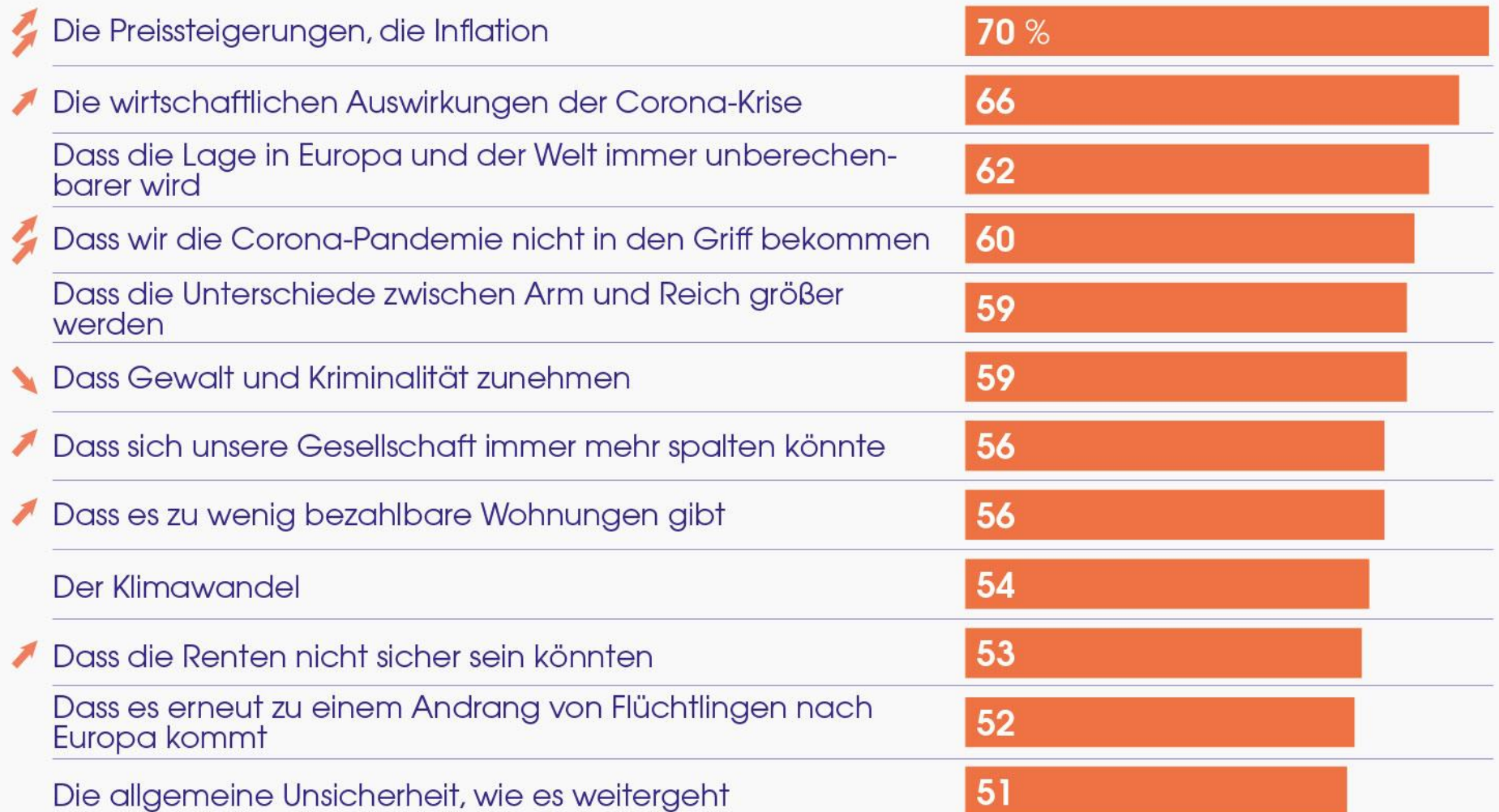


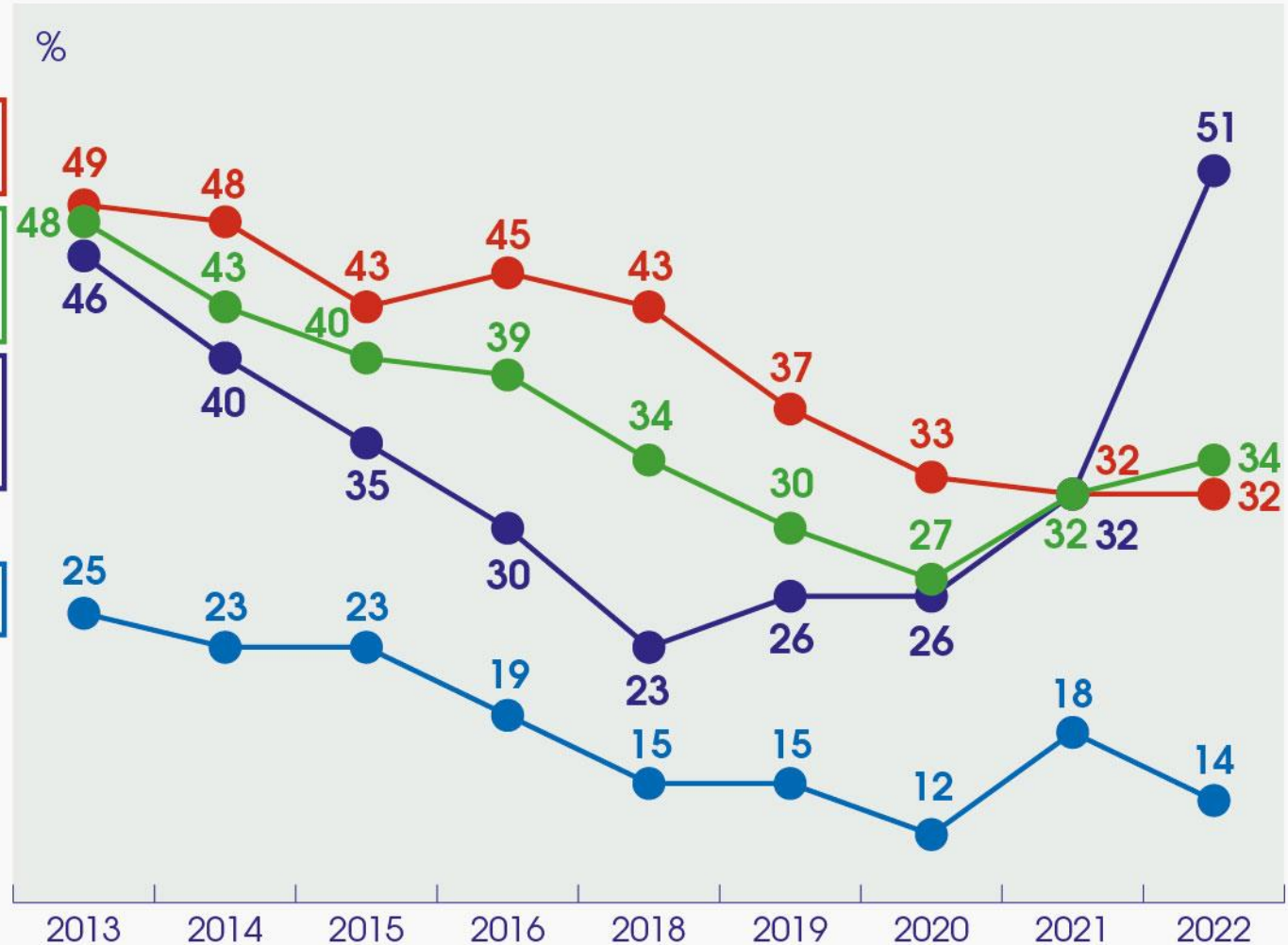
Was die Bürger zurzeit besonders beunruhigt



Wirtschaftliche Ängste von Inflation dominiert

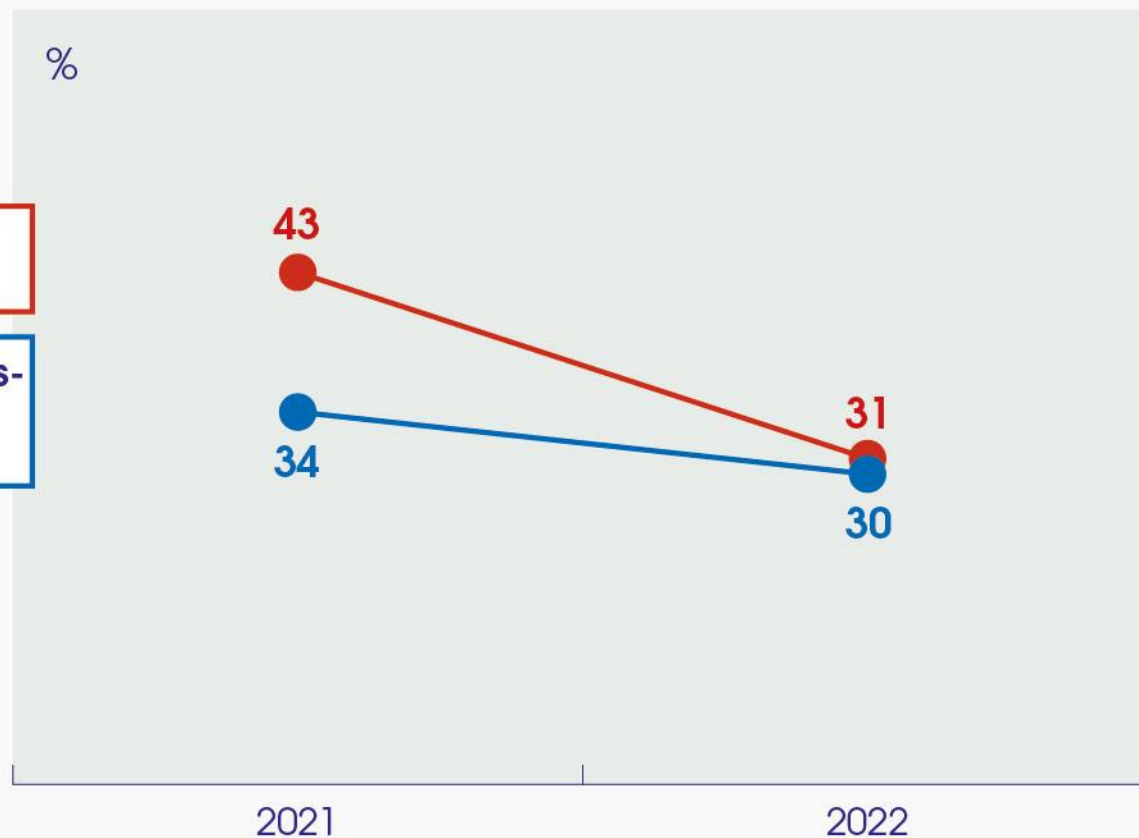
Es fühlen sich persönlich bedroht durch -

- Altersarmut, dass das Geld im Alter nicht reicht
- Einkommensverlust, dass man weniger Geld zum Leben hat
- Inflation, dass das Geld immer weniger wert ist
- Arbeitslosigkeit



Trotz wachsender Skepsis in Bezug auf die Erfolgchancen der Coronapolitik sinkendes Bedrohungsgefühl durch die Pandemie

Es fühlen sich persönlich bedroht durch -



Abwägen von Sicherheit und Freiheit in der Pandemie: Vorrang für Sicherheit – aber mit sinkender Tendenz

	2021	2022
	%	%
"Ich finde Freiheit und möglichst große Sicherheit beide wichtig. Aber wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich mich in Corona-Zeiten für möglichst große Freiheit entscheiden, also dass jeder frei leben und entscheiden kann, welche Maßnahmen er ergreift und welche nicht."	17	25
"Sicher sind Freiheit und möglichst große Sicherheit wichtig. Aber wenn ich mich für eines davon entscheiden müsste, finde ich in Corona-Zeiten möglichst große Sicherheit am wichtigsten. Wenn es um den Schutz vor Ansteckung geht, muss die Freiheit des Einzelnen hintanstellen."	77	66

Sicherheit der medizinischen Versorgung: großes Vertrauen auch in Pandemiezeiten

Fragen: "Wie groß ist Ihr Vertrauen, dass Sie medizinisch gut versorgt werden, wenn Sie einmal einen Arzt benötigen?"

"Und wie ist es speziell, wenn es einen Notfall gibt und Sie schnell auf ärztliche Hilfe im Krankenhaus angewiesen sind? Wie groß ist da Ihr Vertrauen, dass Sie medizinisch gut versorgt werden?"

Wenn man einen Arzt braucht –

Insgesamt

Sozioökonomischer Status

niedrig

mittel

hoch

Vertrauen in die Versorgung ist

(sehr) groß



Wenn man im Notfall schnell auf ärztliche Hilfe im Krankenhaus angewiesen ist –

Insgesamt

Sozioökonomischer Status

niedrig

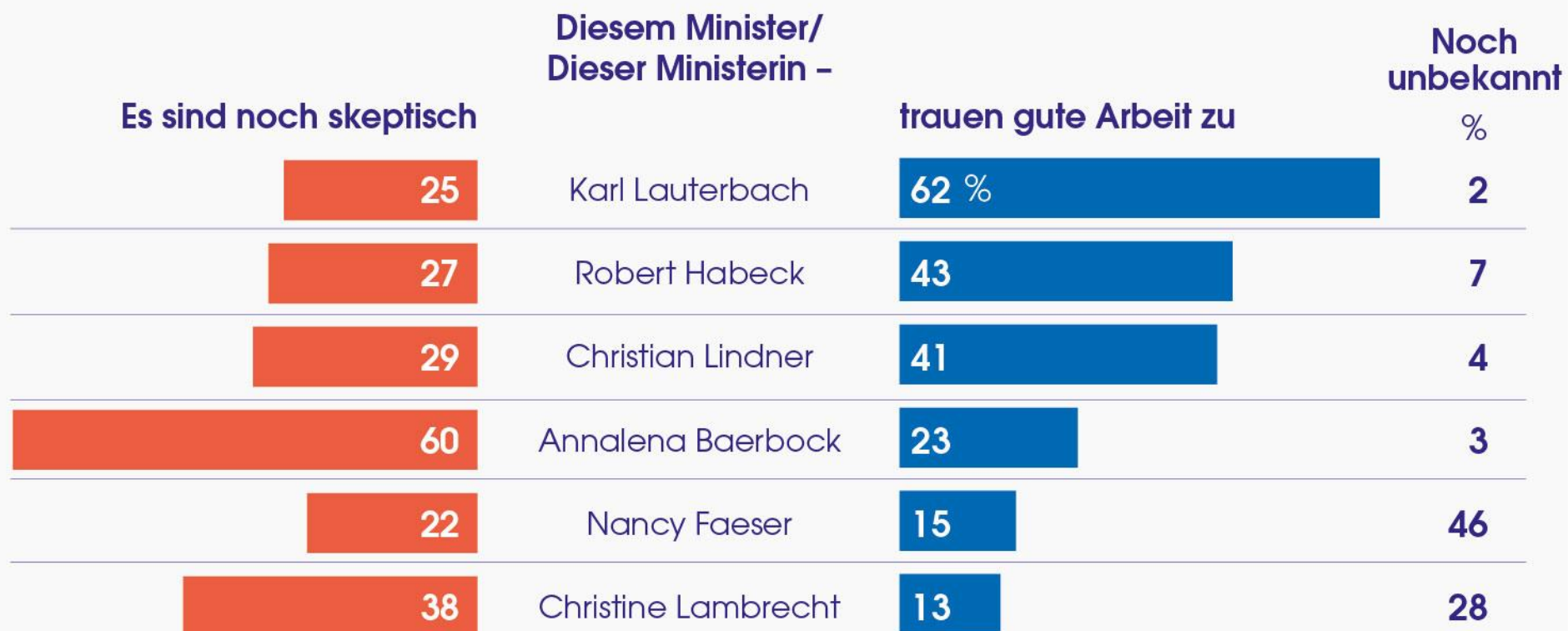
mittel

hoch



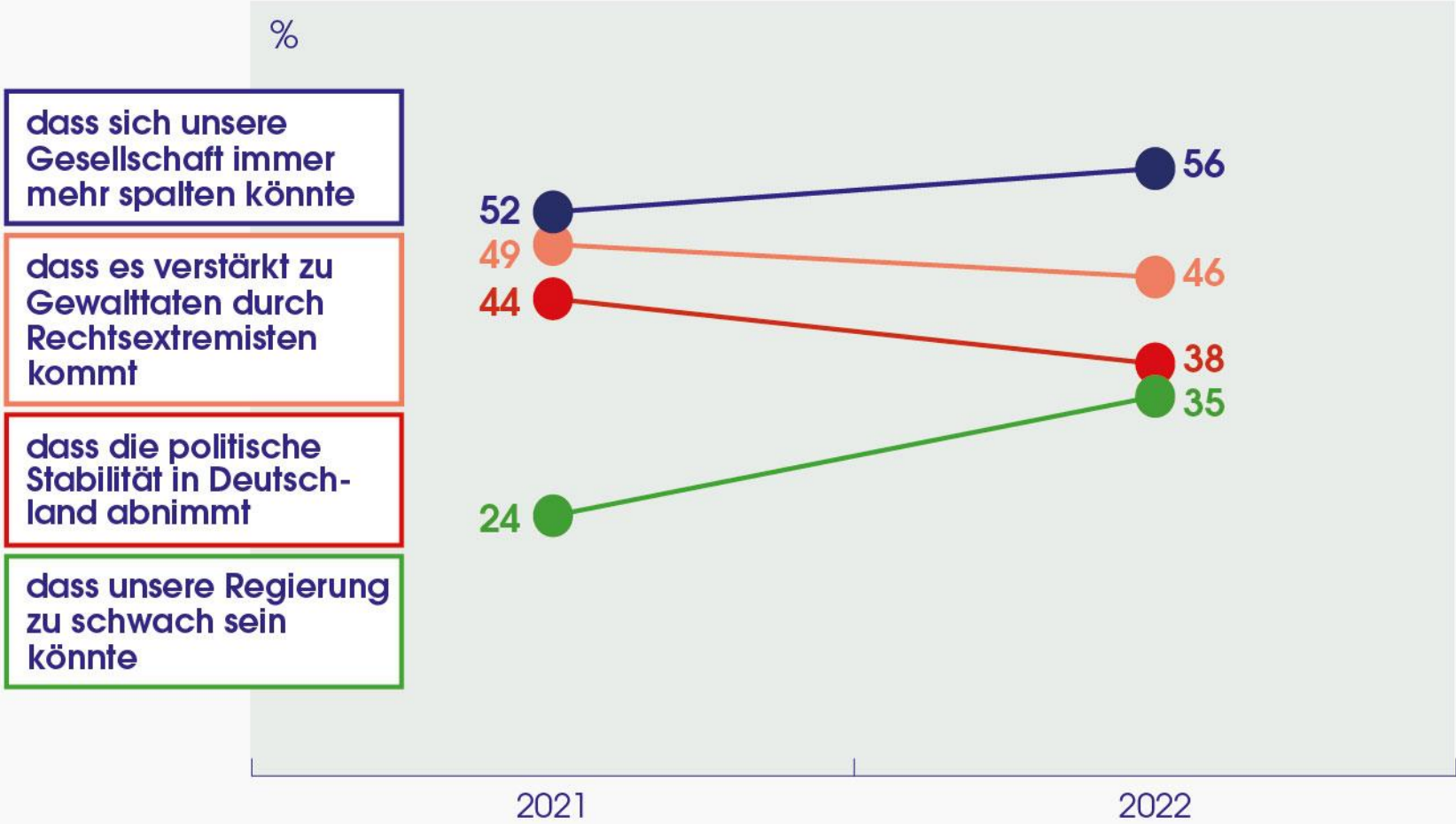
Großes Vertrauen in den Gesundheitsminister

Frage: "Welchen der folgenden Minister trauen Sie zu, eine gute Arbeit zu machen, und welchen trauen Sie das weniger zu?"



Weniger Sorgen über die politische Stabilität, aber wachsende Sorgen über Spaltungstendenzen

Es machen sich große Sorgen -



Quelle: Sicherheitsreport 2022 - Hrsg.: Centrum für Strategie und Höhere Führung/Institut für Demoskopie Allensbach

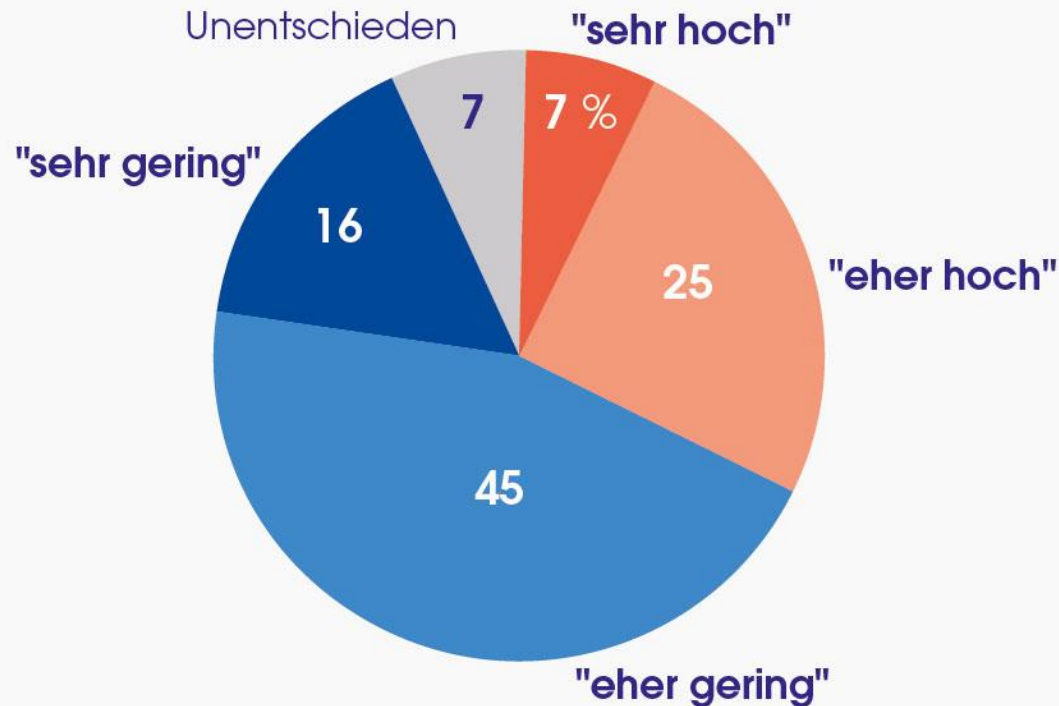
Spaltungstendenzen gehören neben Inflation und Cyberrisiken zu den Herausforderungen, bei denen mehr staatliches Engagement gefordert wird

Da sollte der Staat mehr tun, um die Bürger zu schützen -



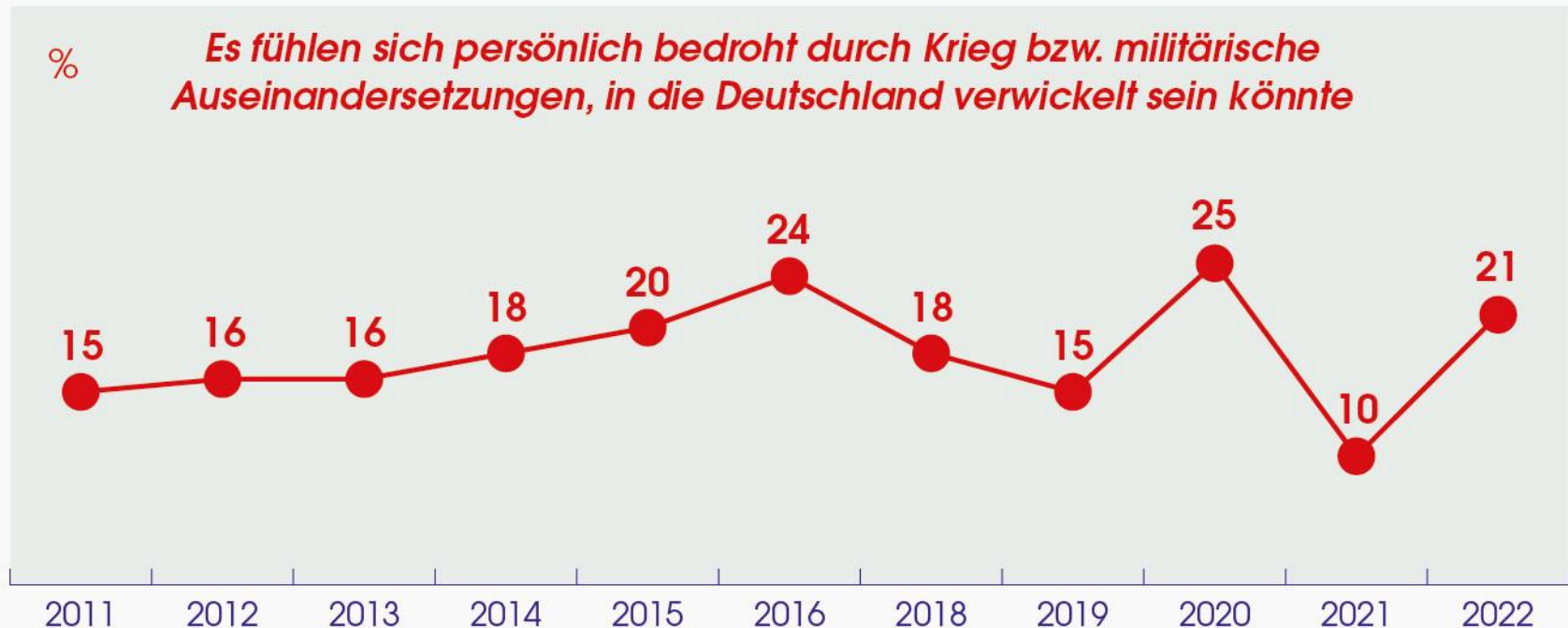
Gefährdete Demokratie?

Frage: "Für wie groß halten Sie das Risiko, dass die Demokratie in Deutschland durch Gruppen, die sie ablehnen oder sogar abschaffen möchten, ernsthaft in Gefahr gerät? Halten Sie das Risiko für..."



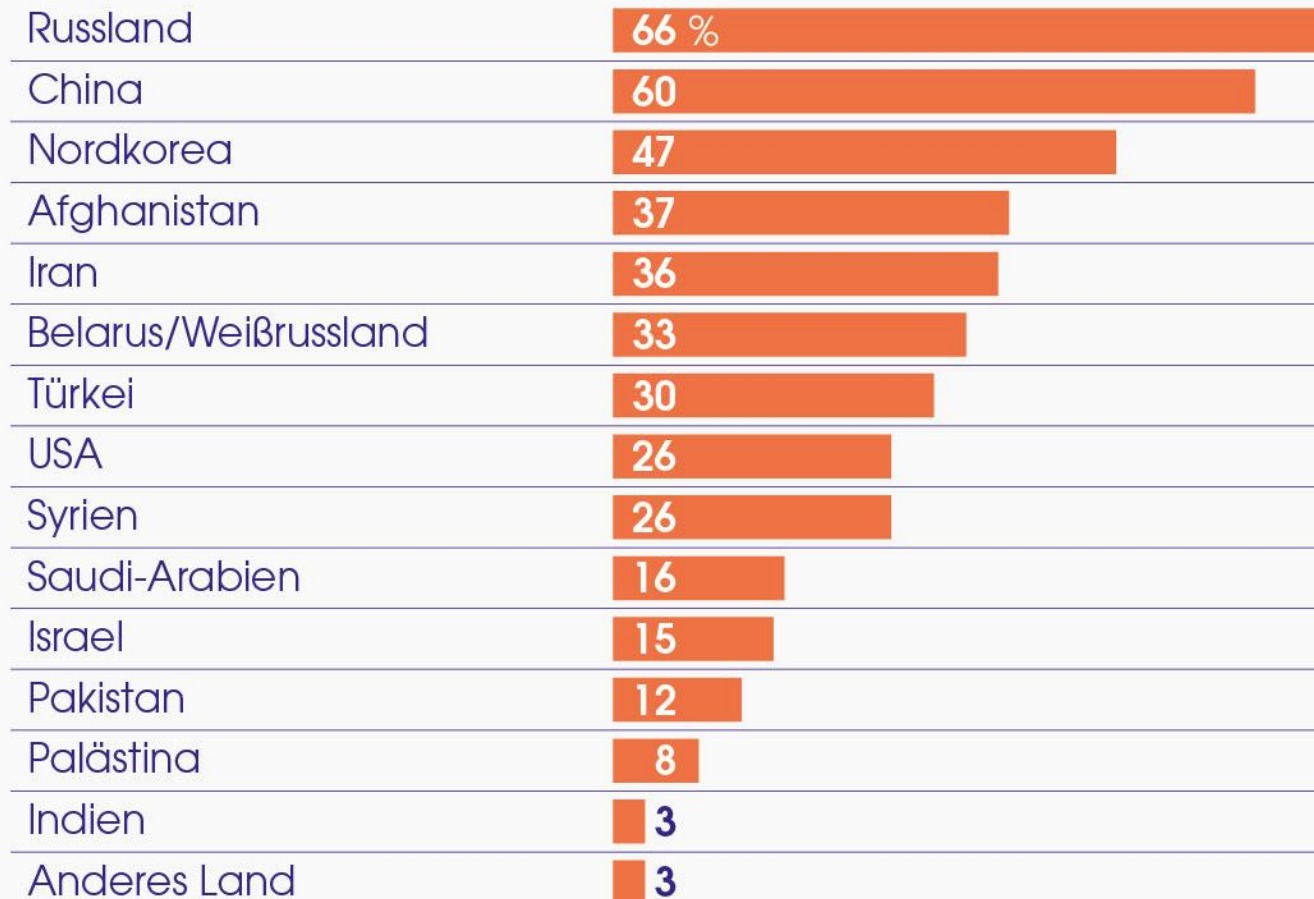
Wachsende Sorgen über das Risiko militärischer Konflikte

- 62 Prozent beunruhigt, dass die Lage weltweit immer unberechenbarer wird
- 37 Prozent der Bevölkerung machen sich große Sorgen, dass Deutschland in militärische Konflikte hineingezogen werden könnte, überdurchschnittlich die ältere Generation (44 Prozent)
- Das persönliche Bedrohungsgefühl, das vor einem Jahr auf einem Tiefpunkt war, ist deutlich angestiegen



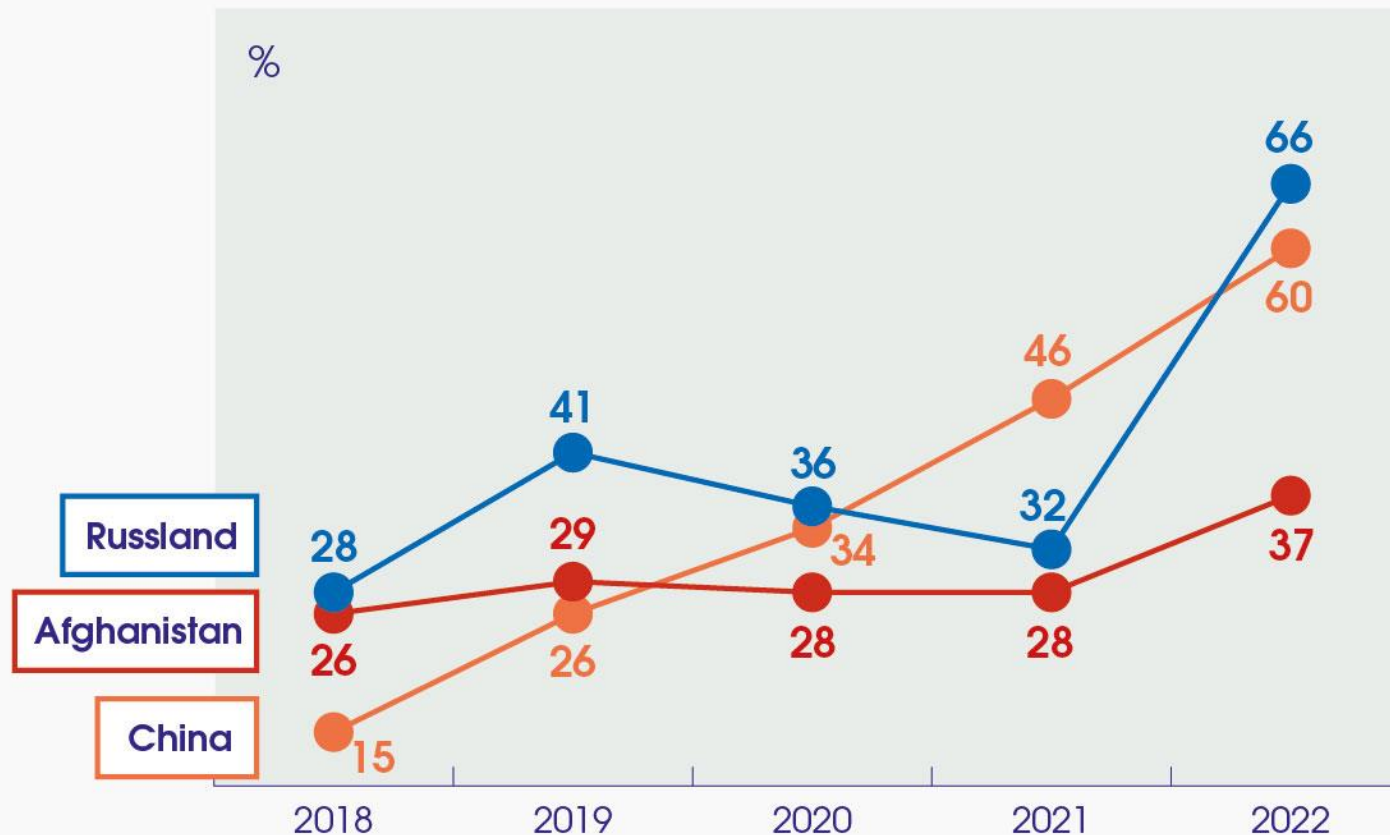
Die Sorgen richten sich vor allem auf Russland und China

Frage: "Was vermuten Sie: Von welchen Ländern auf der Liste geht in den nächsten Jahren die größte Gefahr, die größte Bedrohung für den Frieden in der Welt aus?"



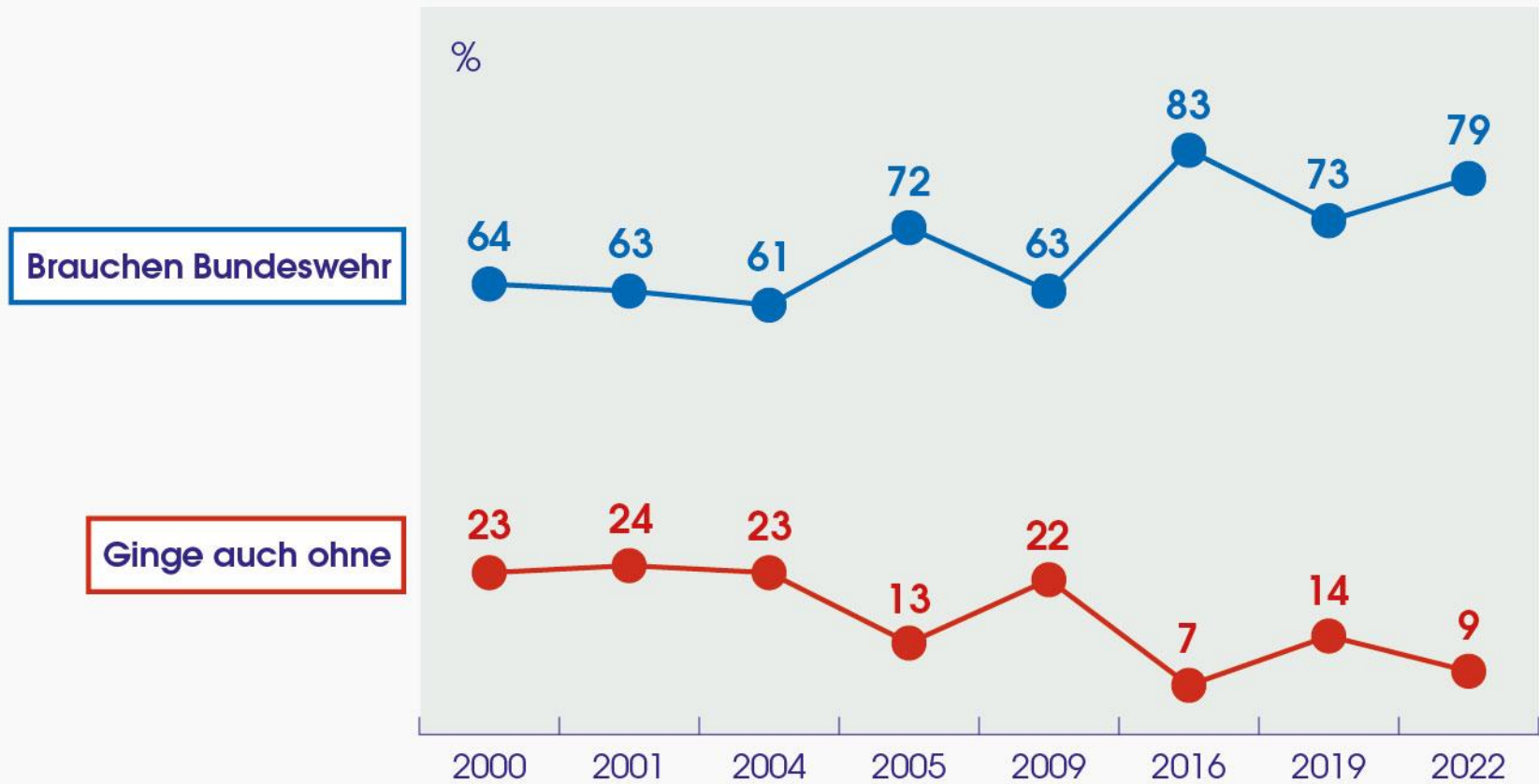
Und diese Sorgen nehmen zurzeit zu, insbesondere im Hinblick auf Russland

Frage: "Was vermuten Sie: Von welchen Ländern auf der Liste geht in den nächsten Jahren die größte Gefahr, die größte Bedrohung für den Frieden in der Welt aus?"



Notwendige Bundeswehr

Frage: "Brauchen wir eigentlich eine Bundeswehr, oder ginge es auch ohne?"



Breite Unterstützung für NATO-Mitgliedschaft ...

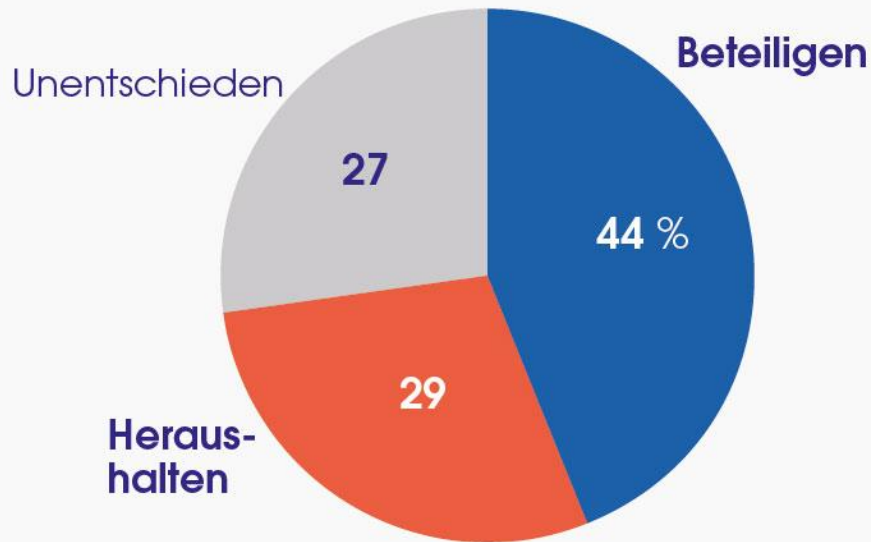
Frage: "Glauben Sie, dass es für die Sicherheit unseres Landes heute noch wichtig ist, dass wir Mitglied in der NATO sind, oder ist das heute für die Sicherheit unseres Landes nicht mehr wichtig, oder war das noch nie wichtig?"



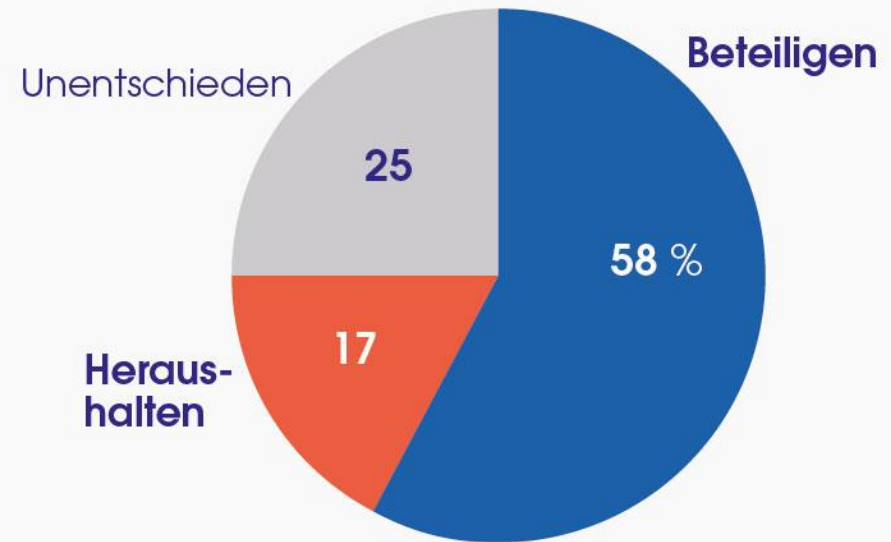
... aber die Konsequenzen sind nicht allen bewusst

Frage: "Einmal angenommen, ein anderer NATO-Mitgliedstaat wird angegriffen: Sollte sich Deutschland in diesem Fall an einem Militäreinsatz zur Verteidigung dieses Landes beteiligen, oder sollte Deutschland sich möglichst aus einem Militäreinsatz heraushalten?"

Bevölkerung insgesamt



Personen, die die NATO-Mitgliedschaft für wichtig halten

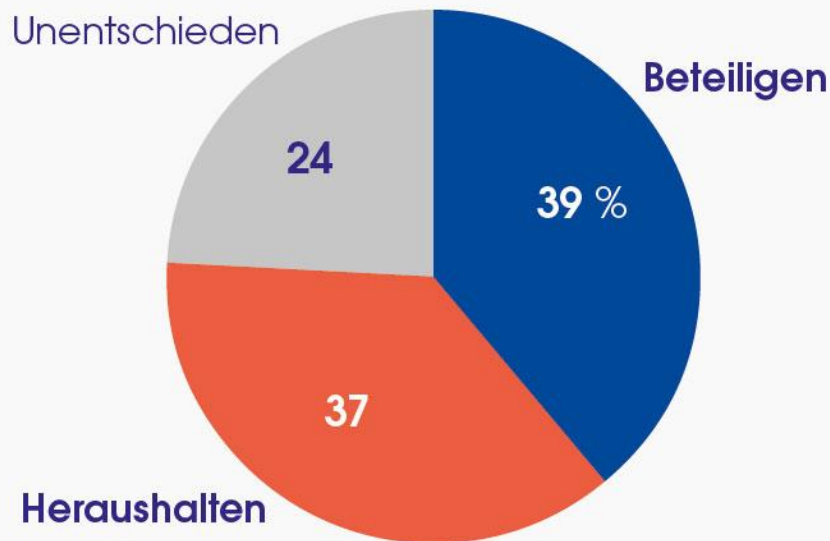


■ Bei einem Angriff auf die baltischen Staaten votiert eine relative Mehrheit für "Heraushalten"

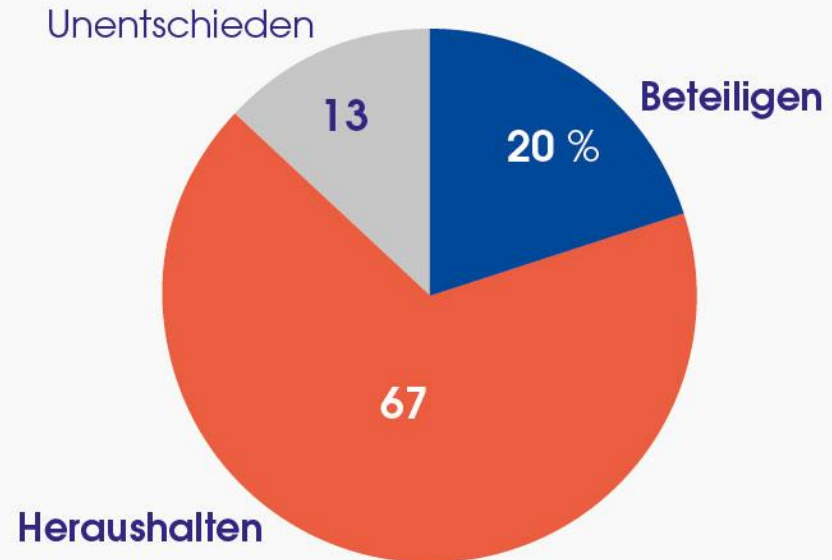
Meinungsverschiedenheiten Ost/West

Frage: "Einmal angenommen, es kommt zu einem Angriff Russlands auf die baltischen Staaten Estland, Lettland oder Litauen, die Mitglied der NATO sind: Sollte sich Deutschland in diesem Fall an einem Militäreinsatz zur Verteidigung dieser Länder beteiligen, oder sollte Deutschland sich möglichst aus einem Militäreinsatz heraushalten?"

Westdeutschland



Ostdeutschland



Stabiles Meinungsbild – trotz Afghanistan

Frage: "Die Bundeswehr beteiligt sich seit einigen Jahren häufiger an Auslandseinsätzen, zum Beispiel in Afrika und bis vor Kurzem in Afghanistan. Wie sehen Sie das: Sollte sich die Bundeswehr weiterhin an solchen Auslandseinsätzen beteiligen, oder sollte sich Deutschland aus solchen Auslandseinsätzen zurückziehen?"

	2021	2022
	%	%
Beteiligen	31	32
Zurückziehen	44	47
Unentschieden	25	21
	100	100

Mehrheit für Rückzug aus Mali

Frage: "Die Bundeswehr beteiligt sich seit einigen Jahren an einem Auslandseinsatz in Mali. Wie sehen Sie das: Sollte sich die Bundeswehr weiterhin an diesem Auslandseinsatz beteiligen, oder sollte sich Deutschland aus Mali zurückziehen?"

